

Jahresbericht
zum
31. Dezember 2013

Nachstehend berichtet der Vorstand der

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
mit Sitz in Wiesbaden

unter der Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2013 über die Entwicklung der Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013. Das Geschäftsjahr der Stiftung beginnt am 01.01. und endet am 31.12. jeden Jahres.

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsverhältnisse	3
1.1 Stiftungsgeschäft	3
1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt	3
1.3 Stiftungszwecke	3
1.4 Organ der Stiftung - Vertretungsberechtigung	4
2. Jahresbericht	7
2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht	7
2.2 Bilanz	9
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	11
3. Anlagen	14
3.1 Berechnung Freie Rücklage gem. § 58 Nr. 7 a) AO i.V.m. § 55 (1) Nr. 5 AO	14
3.2 Berechnung der Umschichtungsrücklage	15
3.3 Verwirklichung des Stiftungszwecks	15
3.4 Stand der Projekte	16

1. Rechtsverhältnisse

1.1 Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung vom 24. Juni 2004 hat das Land Hessen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, auf Beschluss des Kabinetts vom 17. Mai die gemeinnützige

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
mit Sitz in Wiesbaden.

Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

1.2 Stiftungsaufsicht / Finanzamt

Mit Urkunde vom 07. Juli 2004, Aktenzeichen II 21.2 – 25d 04/11 – (14) – 112, hat das Regierungspräsidium Darmstadt die Stiftung rechtswirksam anerkannt.

Die Stiftung ist wegen der Förderung von Kunst und Kultur sowie Naturschutz und Landschaftspflege nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Darmstadt St. - Nr. 007 250 47873, vom 08. Januar 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Mit Nichtveranlagungs-Bescheinigung vom 24. Oktober 2012, Ordnungsnummer 2607/000250478730, ist die Befreiung von der Kapitalertragsteuer vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2015 anerkannt.

1.3 Stiftungszwecke

- Zweck der Stiftung ist es, mit den Erträgen des Stiftungsvermögens und mit Zuwendungen Körperschaften des Öffentlichen Rechts und als steuerbegünstigt anerkannte Körperschaften im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes durch Beschaffung und Bereitstellung von Mitteln (§ 58 Nr.1 Abgabenordnung) bei der Verwirklichung von steuerbegünstigten Zwecken im Umland des Flughafens Frankfurt/Main zu unterstützen sowie eigene Maßnahmen durchzuführen, die der Verwirklichung des Stiftungszwecks gem. Absatz 2 dienen.
- Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung und Durchführung von wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Projekten sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes einschließlich des Lärmschutzes, der Landschaftspflege, des Sports, der Heimatpflege und der Heimatkunde.
- Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

1.4 Organ der Stiftung - Vertretungsberechtigung

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsbeirat.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.

Dem Vorstand gehören als Mitglieder an:

- die Hessische Ministerpräsidentin als Vorsitzende oder der Hessische Ministerpräsident als Vorsitzender; im Fall der Verhinderung nimmt die Chefin oder der Chef der Hessischen Staatskanzlei die Vertretung der Hessischen Ministerpräsidentin oder des Hessischen Ministerpräsidenten in der Eigenschaft als Mitglied des Vorstandes wahr.
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Hessischen Finanzministeriums,
- drei weitere Vertreterinnen oder Vertreter der Hessischen Landesregierung,
- zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Region, die vom Rat der Region zu bestimmen sind,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fraport AG.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 der Satzung werden für die Dauer von fünf Jahren von der entsendenden Stelle benannt. Eine Wiederbenennung ist zulässig. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird ein neues Mitglied benannt.

Die oder der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes vertritt die Stiftung in der Öffentlichkeit.

Zu Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:

- Herr Ministerpräsident Volker Bouffier – Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Landrat a.D. Berthold R. Gall – stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
- Herr Bürgermeister a.D. Erhard Engisch
- Herr Landrat Oliver Quilling
- Herr René Rock, MdL
- Herr Staatsminister Dr. Thomas Schäfer
- Herr Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender Fraport AG
- Herr Staatsminister Axel Wintermeyer

Der Stiftungsvorstand hat folgende Aufgaben:

- Der Vorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Seine Aufgaben sind insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens, die Verwendung der verfügbaren Mittel, die Erstellung einer ordnungsgemäßen Jahresabrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich einer Vermögensübersicht und die Fertigung eines jährlichen Berichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Rechenschaftsbericht sowie die Jahresbilanz sind der Stiftungsaufsichtsbehörde innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres vorzulegen.
- Mit der Führung der laufenden Geschäfte können eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer angestellt oder Dritte beauftragt werden. Mitglieder des Vorstandes und des Stiftungsbeirats können nicht Angestellte der Stiftung sein.
- Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich mit mindestens zwei seiner Mitglieder. Eines dieser Mitglieder muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertretung sein.

Der Stiftungsbeirat besteht aus acht Personen. Er wird von dem Stifter für die Dauer von fünf Jahren berufen und wählt aus seiner Mitte für diesen Zeitraum eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertretung. Eine erneute Mitgliedschaft und Wiederwahl ist zulässig. Nach dem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes beruft der Stifter eine Nachfolge.

Der Stiftungsbeirat hat folgende Aufgaben:

- Beratung des Vorstandes,
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Stiftungsbeirat,
- Prüfung der Jahresabrechnung einschließlich der Vermögensübersicht,
- Prüfung des Berichts über die Erfüllung des Stiftungszweckes
- Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Zu Mitgliedern des Stiftungsbeirates sind bestellt:

- Frau Dr. h.c. Beate Heraeus – Vorsitzende des Beirates
- Herr Alfred Clouth – stellvertretender Vorsitzender des Beirates (bis 11.11.2013)
- Herr Christoph von Eisenhart Rothe
- Herr Michael Hoppe
- Herr Dietmar Giebelmann
- Herr Dr. Rolf Müller
- Herr Stefan Naas
- Herr Dr. Volker Rattemeyer
- Herr Markus Weinbrenner (seit 11.11.2013)

Frau Jutta Nothacker führt die laufenden Geschäfte der Stiftung als Geschäftsführerin im Sinne des § 7 Abs. 2 der Satzung.

Die Kontaktdaten der Geschäftsstelle lauten: Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Rüsselsheimer Straße 100, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107 / 98 86 80.

Mit Wirkung vom 01.03.2007 wurde die Bertha Heraeus und Kathinka Platzhoff Stiftung mit der inhaltlichen Aufbereitung der Anträge sowie dem Projektcontrolling beauftragt.

Die Deutsche Bank AG, Stiftungsverwaltung, Hamburg, ist mit der technischen Verwaltung der Stiftung beauftragt. Die Jahresabrechnung wird nach gewissenhafter Prüfung der Erfüllung des Stiftungszwecks vom Stiftungsvorstand erstellt.

2. Jahresbericht

2.1 Finanzbericht - Tätigkeitsbericht

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			
Überschuss im Berichtszeitraum		706.211,29	
Verwendung			
Entnahme Rücklage für Stiftungszwecke		320.231,15	
Einstellung in Freie Rücklage nach § 58 Nr.7 AO		-166.294,51	
Einstellung in Umschichtungsrücklagen		-471.683,33	
Mittelvortrag per 31.12.2013 (Verwendung im Geschäftsjahr 2014 vorgesehen)		388.464,60	
Umschichtungsrücklage		Rücklage für Stiftungszwecke	
Bestand per 01.01.2013	-269.015,09	Bestand per 01.01.2013	320.231,15
Entnahme in 2013	0,00	Entnahme in 2013	320.231,15
Zuführung in 2013	471.683,33	Zuführung in 2013	0,00
Bestand per 31.12.2013	202.668,24	Bestand per 31.12.2013	0,00
Freie Rücklage gem. § 58 Nr.7 AO			
Bestand per 01.01.2013	773.744,90		
Entnahme in 2013	0,00		
Zuführung in 2013	166.294,51		
Bestand per 31.12.2013	940.039,41		
Mittelvortrag			
Bestand per 01.01.2013	0,00		
Veränderung in 2013	388.464,60		
Bestand per 31.12.2013	388.464,60		

Ausschüttung an Destinatäre	
Summe der Ausschüttungen im Berichtszeitraum	-1.000.000,00
"Äppelnetz" - MainÄppelHaus	80.000,00
InteRaktiv - Sport verbindet die Region	80.000,00
Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhein-Main-Gebietes	188.000,00
Menschen-Rechte-Aktiv. Vernetzt für ein Miteinander gegen Rassismus und Diskriminierung	20.000,00
frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten	134.382,33
Bildungssafari Zoo Frankfurt	80.000,00
Frankfurt wagt Wildnis	153.620,00
waldGLASweg	14.000,00
Frankfurt Integratives Volkstheater LUKAS 14	50.000,00
Multimediaprojekt "Burg Eppstein"	39.238,20
Ausstellung im Naturschutzhaus Weilbach "Natur unter der Lupe"	92.759,47
Das südliche Tor zur Region, Aufstiegserlebnis zur Veste Otzberg	38.000,00
Nachwuchs-Forscherguppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität in Hanau	30.000,00
Stiftungskapital	
Das Stiftungskapital (inkl. Zustiftungen) beträgt zum 31. Dezember 2013 unverändert	14.257.955,49

2.2 Bilanz

Aktiva (in €)	31.12.2013	31.12.2012
A. Anlagevermögen	16.528.358,59	15.540.305,43
I. Sachanlagen	173,00	347,94
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
- Betriebs- und Geschäftsausstattungen	173,00	347,94
II. Finanzanlagen	16.528.185,59	15.539.957,49
Wertpapiere des Anlagevermögens		
- Renten	11.247.570,64	11.876.912,52
- Aktien	3.197.636,89	2.055.157,86
- Fonds	851.720,20	376.629,25
- Sonstige Investments	232.007,86	232.007,86
sonstige Ausleihungen	999.250,00	999.250,00
B. Umlaufvermögen	1.048.381,34	1.193.307,70
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	159.707,83	143.330,88
sonstige Vermögensgegenstände		
- Aktivierte Zinsansprüche	159.707,83	143.330,88
II. Guthaben bei Kreditinstituten	888.673,51	1.049.976,82
- Deutsche Bank DE49500700100699000600	677.981,31	748.420,93
- Deutsche Bank DE70500700100699000610	48.744,37	301.555,89
- Deutsche Bank DE70500700100699000610 USD	161.947,83	0,00
Aktiva gesamt	17.576.739,93	16.733.613,13

Passiva (in €)	31.12.2013	31.12.2012
A. Eigenkapital	15.789.127,74	15.082.916,45
I. eingefordertes Kapital	14.257.955,49	14.257.955,49
Stiftungskapital		
- Grundstockvermögen	500.000,00	500.000,00
- Zustiftungen	13.757.955,49	13.757.955,49
II. Ergebnismrücklagen	1.142.707,65	824.960,96
- Umschichtungsrücklage	202.668,24	-269.015,09
- Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 AO	940.039,41	773.744,90
- Rücklage für Stiftungszwecke	0,00	320.231,15
III. Mittelvortrag	388.464,60	0,00
B. Rückstellungen	29.635,77	30.423,62
I. sonstige Rückstellungen	29.635,77	30.423,62
- Rückst. für Stiftungsverwaltung	7.684,21	7.675,71
- Rückst. für Vermögensverwaltung	19.571,56	20.367,91
- Rückst. für Jahresabschlussprüfung	2.380,00	2.380,00
C. Verbindlichkeiten	1.757.976,42	1.620.273,06
I. sonstige Verbindlichkeiten	1.757.976,42	1.620.273,06
- Verbindlichkeiten ggü. Destinatären	1.757.336,00	1.619.683,97
- Lohnverbindlichkeiten	640,42	589,09
Passiva gesamt	17.576.739,93	16.733.613,13

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2012
IDEELLER BEREICH		
E R T R Ä G E		
- 3215 Sonstige Einnahmen	147,00	0,00
- 3220 Erhaltene Spenden / Zuwendungen	696.000,00	11.560.846,40
- 3241 Ertrag aus Auflösung der Rückstellungen	0,00	25,59
- 3242 Erträge aus der Auflösung von Verbindl.	163.860,87	35.678,11
Erträge gesamt	860.007,87	11.596.550,10
A U F W E N D U N G E N		
I. Satzungs- bzw. verfassungsgemäße Aufwendungen	-1.000.000,00	-12.677.482,40
- 3251 Aufwendungen an Destinatäre	-1.000.000,00	-1.191.636,00
- 3252 Hingegebene Sachspenden/-zuwendungen	0,00	-11.485.846,40
II. Personalkosten	-50.296,73	-40.065,64
- 2551 Personalaufwand	-13.295,58	-7.178,76
- 2552 Gehälter	-15.394,56	-23.153,70
- 2553 Abgeführte Lohnsteuer	-7.888,50	0,00
- 2555 Sozialversicherungsbeiträge	-13.718,09	-9.733,18
III. Raumkosten	-25.813,68	-19.187,42
- 2661 Miete und Pacht	-25.813,68	-16.099,36
- 2662 Miete f. Geschäftsausstattung	0,00	-3.088,06
IV. Sonstige Aufwendungen	-47.564,63	-42.341,73
allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-47.564,63	-42.341,73
- 2895 Stiftungsverwaltung Deutsche Bank AG	-4.456,84	-7.675,71
- 2896 Stiftungsverwaltung BEITEN BURKHARDT	-3.227,37	0,00
- 2897 Prüfungskosten	-2.407,37	-2.380,00
- 2890 Auslagen- u. Aufwendungsersatz (GF)	-2.033,37	-6.053,13
- 2701 Büromaterial	-1.039,98	-1.023,51
- 2702 Porto, Telefon	-132,09	-846,00
- 2894 Beratungskosten	-20.574,33	-21.530,19
- 2810 Repräsentationskosten	-11.892,86	-674,11
- 2811 Bewirtungskosten	-966,03	-998,81
- 2891 Steuerberatungskosten	-749,93	-646,58
- 2900 Sonstige Kosten ideeller Bereich	-84,46	-513,69
V. Abschreibungen	-688,40	-56,12
- 2500 Abschreibung Anlagevermögen	-174,94	-56,12
- 2501 Sofortabschreibung GWG	-513,46	0,00
Aufwendungen gesamt	-1.124.363,44	-12.779.133,31
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-264.355,57	-1.182.583,21

Gewinn- und Verlustrechnung		2013	2012
VERMÖGENSVERWALTUNG			
E R T R Ä G E			
I. Erträge aus Wertpapieren des AV		1.301.640,42	1.280.937,61
- 4160 Zuschreibungen auf Wertpapiere		12.408,66	66.156,77
- 4161 Realisierte Gewinne aus Wertpapieren		701.784,24	688.701,55
- 4151 Erträge aus Wertpapieren		285.322,22	351.152,20
- 4154 Stückzinsen aus Wertpapierverkäufen		155.677,73	104.743,09
- 4155 Fondserträge		22.649,51	9,77
- 4156 Dividendenerträge		94.635,16	70.174,23
- 4157 Erträge aus Optionen		29.162,90	0,00
II. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.232,92	254,68
- 3404 Erstatte Quellensteuer		530,00	0,00
- 4180 Zinsen aus Bankguthaben		0,00	254,68
- 4300 Währungserträge		1.702,92	0,00
Erträge gesamt		1.303.873,34	1.281.192,29
A U F W E N D U N G E N			
I. Aufwendungen aus Wertpapieren des AV		-242.509,57	-107.917,71
- 4500 Abschreibungen auf Wertpapiere		-234.214,40	-89.914,76
- 4600 Realisierte Verluste aus Wertpapierverk.		-8.295,17	-18.002,95
II. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.342,80	-4.536,78
- 4700 Stückzinsen aus Wertpapierkäufen		-1.342,80	-4.536,78
III. Sonstige Aufwendungen		-89.454,11	-60.432,03
- 4712 Nebenkosten des Geldverkehrs		-21,60	-21,60
- 4800 Währungsverluste		-9.199,56	0,00
- 4900 Vermögensverwaltungsgebühren		-73.173,28	-60.410,43
- 3454 Ausländische Quellensteuer		-7.059,67	0,00
Aufwendungen gesamt		-333.306,48	-172.886,52
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		970.566,86	1.108.305,77

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Wiesbaden

Gewinn- und Verlustrechnung		2013	2012
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		-264.355,57	-1.182.583,21
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		970.566,86	1.108.305,77
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		706.211,29	-74.277,44

Stiftungsvorstand der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

Wiesbaden, den 07.04.2014

Ministerpräsident Volker Bouffier

Wiesbaden, den 07.04.2014

Landrat a.D. Berthold R. Gall

Wiesbaden, den 07.04.2014

Bürgermeister a.D. Erhard Engisch

Wiesbaden, den 07.04.2014

Landrat Oliver Quilling

Wiesbaden, den 07.04.2014

René Rock, MdL

Wiesbaden, den 07.04.2014

Staatsminister Dr. Thomas Schäfer

Wiesbaden, den 07.04.2014

Dr. Stefan Schulte

Vorstandsvorsitzender Fraport AG

Wiesbaden, den 07.04.2014

Staatsminister Axel Wintermeyer

3. Anlagen

3.1 Berechnung Freie Rücklage gem. § 58 Nr. 7 a) AO i.V.m. § 55 (1) Nr. 5 AO

Einnahmen aus Vermögensverwaltung	
Erträge aus Wertpapieren und Sonstige Zinsen (ohne Zuschreibungen und realisierte Kursgewinne)	587.447,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.232,92
Einnahmen gesamt	589.680,44
Ausgaben aus Vermögensverwaltung	
Aufwendungen aus Wertpapieren (ohne Abschreibungen und realisierte Kursverluste)	-1.342,80
Sonstige Aufwendungen	-89.454,11
Ausgaben gesamt	-90.796,91
Überschuss Einnahmen / Ausgaben	498.883,53
max. zulässig (1/3)	166.294,51
Sonstige zeitnah zu verwendende Mittel	
Sonstige Einnahmen Ideeller Bereich	696.000,00
Summe	696.000,00
max. zulässig (1/10)	69.600,00
max. zulässige Freie Rücklage insgesamt	235.894,51
Gebildete Freie Rücklage	166.294,51

3.2 Berechnung der Umschichtungsrücklage

Saldo der Gewinne und Verluste aus der Umschichtung von Wertpapieren	
Zuschreibungen	12.408,66
Realisierte Gewinne aus Wertpapierverkäufen	701.784,24
Gewinne gesamt	714.192,90
Abschreibungen auf Wertpapiere	-234.214,40
Realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen	-8.295,17
Verluste gesamt	-242.509,57
Saldo Gewinne / Verluste	471.683,33

3.3 Verwirklichung des Stiftungszwecks

Anlage 3.3

Verwirklichung des Stiftungszwecks

Beschluss	Betrag	Projekt	Verbindlichkeiten Stand 01.01.2013	Aufwand in 2013	Zahlungen in 2013	Auflösung in 2013	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2013
I. Beschlüsse über Leistungszusagen 2013							
11/22	80.000,00	"Äppelnetz"		80.000,00	0,00		80.000,00
12/11	80.000,00	InteRaktiv - Sport verbindet Region		80.000,00	0,00		80.000,00
13/03	188.000,00	Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhein-Main-Gebietes		188.000,00	0,00		188.000,00
13/06	20.000,00	„Menschen-Rechte-Aktiv“		20.000,00	0,00		20.000,00
13/07	134.382,33	frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten		134.382,33	16.000,00		118.382,33
13/08	80.000,00	Bildungssafari Zoo Frankfurt		80.000,00	0,00		80.000,00
13/11	153.620,00	Frankfurt wagt Wildnis		153.620,00	0,00		153.620,00
13/15	14.000,00	waldGLASweg		14.000,00	14.000,00		0,00
13/20	50.000,00	Frankfurt Integratives Volkstheater LUKAS 14		50.000,00	0,00		50.000,00
13/24	39.238,20	Multimedienprojekt „Burg Eppstein“		39.238,20	0,00		39.238,20
13/25	92.759,47	Ausstellung im Naturschutzhaus Weilbach „Natur unter der Lupe“		92.759,47	0,00		92.759,47
13/26	38.000,00	Das südliche Tor zur Region, Aufstiegserlebnis zur Veste Otzberg		38.000,00	0,00		38.000,00
13/31	30.000,00	Nachwuchs-Forschergruppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität in Hanau		30.000,00	0,00		30.000,00
II. Beschlüsse über Leistungszusagen aus Vorjahren							
08/01	100.000,00	Ausstellung "Farbe und Form", Museum Wiesbaden	24.000,00		24.000,00		0,00
08/03	200.000,00	Kinder im Garten, Palmengarten Stadt Frankfurt	638,69		0,00	638,69	0,00
09/02	81.000,00	Biodiversität im Biotop - Das Frankfurter Kreuz	65.000,00		11.000,00		54.000,00
09/04	337.608,00	Umstellung der Elefantspflege	137.608,00		137.608,00		0,00
10/18	33.600,00	"Science Tours"	33.600,00		0,00		33.600,00
10/19	70.000,00	JOBfit 2.0 - Mit Vereinssport zum Job	9.000,00		9.000,00		0,00
10/23	162.130,00	"JUNGS!", Städel Museum Frankfurt	162.130,00		0,00	162.130,00	0,00
10/28	30.000,00	Joseph Roth und Soma Morgenstern-Chronologie einer Freundschaft	2.000,00		2.000,00		0,00
11/01	136.410,28	"Kinderuniversität Darmstadt"	10.410,28		10.287,96	122,32	0,00
11/02	74.500,00	Ohne Wald - mobile Ausstellung zum internationalen Jahr der Wälder	48.500,00		0,00		48.500,00
11/11	159.061,00	"Meine Schule integriert!"	81.561,00		81.561,00		0,00
11/13	13.000,00	Gründung einer Kindersportschule	13.000,00		0,00		13.000,00
11/16	65.000,00	"Voll abgefahren" Erforsche das Gehen, Fahren und Fliegen	31.000,00		30.030,14	969,86	0,00
11/20	15.000,00	Kloster Eberbach - ein kulturelles Erbe für den Rheingau	2.600,00		0,00		2.600,00
11/17	63.636,00	Frankfurter Übergangsprojekt / Kindergarten-Grundschule	63.636,00		25.000,00		38.636,00
12/01	190.000,00	Besucher- und Informationszentrum "Kühkopffinsel"	190.000,00		95.000,00		95.000,00
12/04	255.000,00	Memorial - ein Zentrum für junge engagierte Menschen	255.000,00		0,00		255.000,00
12/05	290.000,00	Informationszentrum Flughafen und Region im Umwelt- und Nachbarschaftshaus	117.000,00		117.000,00		0,00
12/07	48.000,00	Jugend-Fußball-Akademie Sport- und Bildungsstipendien für Talente	40.000,00		16.000,00		24.000,00
12/08	264.000,00	Gemeinsam Natur erleben - interkultureller Austausch ⁴ in Frankfurt	252.000,00		70.000,00		182.000,00
12/16	36.000,00	Ehrenamtliche Einzelvormundschaft	36.000,00		25.000,00		11.000,00
12/21	45.000,00	Social Business Women - berufliche Perspektiven gestalten, weibliche Potenziale stärken	45.000,00		15.000,00		30.000,00
Summe			1.619.683,97	1.000.000,00	698.487,10	163.860,87	1.757.336,00

3.4 Stand der Projekte

Projekt 08/01

Sonderausstellung „Farbe und Form“ Museum Wiesbaden

Die Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden plant eine Ausstellung unter dem Titel „Farbe und Form“.

Die Faszination für die Vielfalt der Natur soll durch die Ausstellung neu geweckt werden und damit der Diskussion um die Schutzwürdigkeit von Natur und Arten neuen Antrieb geben.

Die Naturobjekte der Ausstellung werden in einer anderen Form als bisher üblich präsentiert. Nicht eine wissenschaftliche Darstellung nach klassischen systematischen Kategorien steht im Vordergrund, sondern eine Präsentation nach ästhetischen Gesichtspunkten.

In den um 200 qm erweiterten Räumen der Museumspädagogik sollen Kinder und Schulklassen umfangliche und vielfältige Möglichkeiten des Erprobens eigener kreativer Fähigkeiten haben. Dort stehen auch Objekte und Modelle zum Anfassen in ausreichender Zahl zur Verfügung.
Das Projekt hat sich durch die Sanierungsarbeiten im Museum Wiesbaden verzögert.

Mit dem Engagement der Stiftung Flughafen konnte der Verflechtung von Kunst und Natur Rechnung getragen werden. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 150.000 € zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurden davon 38.000 €, im Jahr 2010 25.000 €, 2011 63.000 € und im Jahr 2013 24.000,00 € ausgezahlt.

Die Ausstellungseröffnung hat am 07. Mai 2013 stattgefunden.



Projekt 08/03

Kinder im Garten Palmengarten Frankfurt

Speziell für die Bedürfnisse von Kleinkindern hat der Palmengarten im Haus Leonhardsbrunn einen Lernort eingerichtet. Die Kinder können hier in einer Forscherstation den Pflanzenreichtum der Erde entdecken und bestaunen, in Spielecken mit unterschiedlichsten Materialien bauen und spielen und in einer Küche aktiv an der Zubereitung des Mittagessens mitwirken. Auch das Außengelände hinter dem Haus Leonhardsbrunn wird in einen kindgerechten „Entdecker“-Garten umgestaltet.



Die Kinder lernen in drei Tagen, auch durch Lerneinheiten im Palmengarten selbst die markanten Merkmale und Besonderheiten von Pflanzen kennen, erleben, welche Tiere mit und von den Pflanzen leben, wie wir Menschen sie nutzen und welche Konflikte dabei auftreten können. Ziel ist es, die frühkindliche Bildung zu fördern und das Interesse an der Natur zu wecken.

Das Projekt ist abgeschlossen.

Von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region wurde ein Zuschuss in Höhe von 200.000 € genehmigt. Hiervon wurden im Jahr 2010 und im Jahr 2011 jeweils 80.000 € sowie im Jahr 2012 39.361,31 € ausbezahlt. Auf den verbliebenen Restbetrag in Höhe 638,69 € hat der Antragsteller verzichtet.

Projekt 09/02

Biodiversität im Biotop – Das Frankfurter Kreuz Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Das Institut für Ökologie, Evolution und Diversität der Goethe-Universität will rund um und im Frankfurter Kreuz die Art, den Umfang und die Entwicklung der Biodiversität untersuchen.

Trotz der enormen Belastung durch Lärm, Abgase und Licht haben Voruntersuchungen gezeigt, dass an diesen Standorten eine überraschende Biodiversität vorhanden sei.

Die Erfassung der Biodiversität erfolgt im Rahmen von Erhebungen zur Tierwelt, zur Pflanzenwelt und zur Biototypenausstattung. Unter anderem soll geklärt werden, wie Tiere und Pflanzen mit diesen extremen Bedingungen zurechtkommen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen im Internet zugänglich gemacht werden.

Das Projekt wird mit 81.000 € unterstützt. Hiervon wurden im Jahr 2011 16.000 € und im Jahr 2013 11.000 € von der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region zur Verfügung gestellt.



Projekt 09/04

Umstellung der Elefantenpflege von direktem auf so genannten geschützten Kontakt Opelzoo, Kronberg

Die Opel Hessische Zoostiftung möchte mit diesem Projekt im Rahmen des Umbaus der Elefantenanlage ein grundlegend neues Konzept der Elefanten-Pflege im Opel-Zoo erproben und einführen. Die neuesten Erkenntnisse über die Elefantenpflege sollen aus verschiedenen Quellen zusammengeführt werden und eine ganz neue Qualität erhalten. Die tierpflegerischen und tiermedizinisch notwendigen Handhabungen werden dadurch nicht nur verbessert, sondern auch zum Teil erst ermöglicht.

Die Neuplanung wird die Belange der Tiere im Bezug auf pflegerische und tiermedizinische Maßnahmen genauso berücksichtigen wie die Ansprüche der Elefanten, die sich aus ihrem artenspezifischen Verhaltensrepertoire herleiten.

Für diese Umstellung in der tierpflegerischen Handhabung sind infrastrukturelle Einrichtungen, so genannte „Protected Contact“ – Wände, zu erstellen, an denen die Elefanten ausgebildet und trainiert werden, ohne dass das Personal gefährdet wird. Eine weitere Neuerung wird der Sandboden innerhalb des Elefantenhauses sein.

Als dritte Neuerung werden die Kronberger Elefanten in Zukunft fast ausschließlich in Herdensituation gehalten, was ihrem natürlichen Sozialgefüge entspricht; die mehr als 15stündige Ankettung der Tiere pro Tag in Einzelboxen wird nicht mehr notwendig sein. Die Haltung in Herdensituation wird ermöglicht durch eine reich strukturierte Außenanlage, die mit dem Innern des Hauses durch zwei Eingangstore verbunden ist. Diese bauliche Vorkehrung ermöglicht einen Rundlauf, sodass rangniedrigere Tiere den ranghöheren ausweichen können.



Das Projekt ist abgeschlossen. Der erste Spatenstich fand am 21.03.2012, das Richtfest am 17.11.2012 und die Eröffnung am 30.08.2013 statt. Für das Projekt hat die Stiftung einen Zuschuss von insgesamt 337.608 € gewährt. Im Jahr 2012 wurden davon 200.000 € und im Jahr 2013 137.608 € ausgezahlt.

Projekt 10/18

Science Tours

Goethe-Universität Frankfurt, Abt. Marketing und Kommunikation

Die Goethe-Universität Frankfurt hat mit Unterstützung der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region das Projekt Science Tours entwickelt, welches Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I die Möglichkeit zu eigenständigem Forschen unter wissenschaftlicher Anleitung bietet.

Science Tours vermittelt Wissenschaftslernen an außerschulischen Lernorten im Rhein-Main-Gebiet. Dadurch kann das Projekt einen wertvollen Beitrag leisten, um mehr qualitativen und interessierten Nachwuchs vor allem an wissenschafts- und technikorientierte Bereiche heranzuführen.

Den Unterricht gestalten Professoren und Studierende der Goethe-Universität, während die Schülerinnen und Schüler die entscheidenden Fragen stellen. Die Jugendlichen planen ihre eigenen Experimente, sie diskutieren und erklären den Klassenkameraden ihre Ergebnisse.

Science Tours bietet zu einer Vielfalt von Themen Exkursionen an, die Schülern wissenschaftliches Denken und Handeln durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit vermitteln sollen. Ein wesentliches Element ist dabei der Kontakt zu Wissenschaftlern der Goethe-Universität und Experten der beteiligten Projektpartner. Sie lassen die Jugendlichen ihr Forschungsgebiet entdecken, geben Hilfestellung und vermitteln im direkten Kontakt, wie Wissenschaftler arbeiten und was sie an ihrem Beruf begeistert. Die Arbeit in Kleingruppen von drei bis vier Schülern wird durch die Beteiligung von Studierenden ermöglicht, die als Betreuer altersmäßig näher an den Schülern sind. Sie können konkrete Auskünfte über ihr Studium geben und wichtige Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung geben.

Thematisch decken die Science Tours ein breites Themenspektrum von den Naturwissenschaften über die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften ab. Das Angebot soll – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – kontinuierlich erweitert werden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region unterstützt dieses Projekt mit einem Zuschuss von 33.600 €.

Drei Touren haben in 2011 und 2012 stattgefunden. Die vierte Tour „Bulle und Bär- Frankfurter Wertpapierbörse“ hat im Jahr 2013 stattgefunden. Auszahlungen sind noch nicht erfolgt.



Projekt 10/19

JOBfit 2.0 – Mit Vereinssport zum Job Kreis Offenbach, Kreisvolkshochschule

Der Kreis Offenbach will mit dem Projekt „JOBfit“ die Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen aus gesellschaftlich benachteiligten Kontexten durch eine gezielte sozialpädagogische Begleitung im Rahmen des Sports im Verein fördern und langfristig etablieren.

Im Wesentlichen folgt das Projekt dem Gedanken, dass die Gemeinschaft der Sportlerinnen und Sportler ihre Ressourcen nutzt, um einzelne, weniger privilegierte Mitglieder in einem schwierigen und entscheidenden biografischen Abschnitt zu unterstützen.

Die primären Zielgruppen des JOBfit 2.0-Projekts sind folglich:

- Hauptschüler der Klassen 8+9
- Realschüler der Klassen 9+10
- Jugendliche, welche die Haupt- oder Realschule abgeschlossen haben, aber noch keinen Erfolg bei der Ausbildungsplatzsuche hatten

Das Projekt ist auf eine Laufzeit von 18 Monaten angelegt und ist abgeschlossen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst das Projekt mit insgesamt 70.000 €, davon wurden 12.000 € im Jahr 2011, 49.000 € im Jahr 2012 und 9.000 € im Jahr 2013 ausgezahlt.



Projekt 10/23

JUNGS!

Städel Museum Frankfurt

Jungen und männliche Jugendliche gelten in der deutschen Bildungslandschaft zunehmend als Bildungsverlierer. Daraus resultieren auch spätere Nachteile auf dem Arbeitsmarkt.

Die Erfahrung mit museumspädagogischen Projekten hat gezeigt, dass die Beschäftigung mit Kunst und Kultur die Persönlichkeit stärkt und Kompetenzen, wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Wahrnehmungsfähigkeit und Kreativität, gefördert werden können. Jedoch nutzen Jungen diese Angebote viel seltener als Mädchen.

Das Städel Museum, die Schirn Kunsthalle und das Liebighaus Skulpturensammlung haben sich daher zum Ziel gesetzt, mit einem langfristig angelegten und modular aufgebauten Programm die Benachteiligungen von männlichen Kindern und Jugendlichen aufzubrechen, sie durch die Auseinandersetzung mit Kunst in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen. Damit leistet das Projekt auch einen Beitrag zur Integration.

Für die Realisierung des Projekts stellt die Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 162.130 € zur Verfügung.

Projekt 10/28

Joseph Roth und Soma Morgenstern-Chronologie einer Freundschaft Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt

Die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt plant eine Ausstellung der beiden Persönlichkeiten Joseph Roth und Soma Morgenstern.

Die Ausstellung soll die Beziehung der beiden Schriftsteller darstellen, die fast gleich alt und zugleich Journalisten und Schriftsteller waren.

Für die Präsentation der Ausstellung in Frankfurt ist die Mitarbeit sowohl Joseph Roths (1894-1939) als auch Soma Morgensterns (1890-1976) bei der Frankfurter Zeitung von besonderer Relevanz.

Die Ausstellung soll etwa 250 Exponate umfassen, darunter unbekannte Fotografien von den beiden Autoren und ihrem jeweiligen Ambiente, Handschriften, Tagebücher, Briefe, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Grafiken, eine Toninstallation und eine Videoinstallation. Erarbeitet soll auch ein Begleitbuch mit ca. 120 Seiten und ca. 60 Abbildungen werden. Die Ausstellung soll im Herbst 2012 eröffnet werden.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region hat für dieses Projekt einen Zuschuss von 30.000 € gewährt, wovon im Jahr 2011 bereits 10.000 €, im Jahr 2012 18.000 € und im Jahr 2013 2.000 € ausgezahlt wurden.

Die Ausstellungseröffnung hat am 06.11.2012 stattgefunden.



Projekt 11/01

Kinderuniversität Darmstadt Forum Beruf, Karriere, Zukunft e.V., Darmstadt

Der Verein Forum Beruf, Karriere, Zukunft e.V. möchte mit der Kinderuniversität Darmstadt ein neues, zusätzliches, innovatives und integratives Angebot im Raum Darmstadt-Dieburg ermöglichen. Geplant sind Vorlesungen für Kinder und Jugendliche zu Themen aus unterschiedlichen Fächern und Fachgebieten sowie ein mehrtägiges Sommercamp.

Es geht um Angebote, die den Kopf anregen, Aha- und Erfolgserlebnisse vermitteln, die ohne Leistungsdruck in einer Gemeinschaft außerhalb der eigenen Schulklasse in den Heimatregion der Kinder erlebt werden können und die abseits von PC, Spielkonsole und Fernseher ein inhaltlich anregendes sowie ein aufbauendes positives soziales Erlebnis darstellen und einen zusätzlichen Nutzen bieten für die Eltern und Kinder in der Region.

Das Interesse an Wissen, am Wissenserwerb und den Forschungsdrang von Kindern zu fördern sowie Gelegenheiten für Erfolgserlebnisse zu schaffen, sind Ziele der Kinderuniversität. Weiterhin möchte der Antragsteller mit diesem Projekt auch dazu beitragen, dem Fachkräfte- und Akademikermangel entgegenzuwirken.

Weiterhin wird mit der Kinderuniversität ein kinderfreundliches praxisorientiertes und integratives Förderungsangebot in der Heimatregion der Kinder geschaffen, welches im Fördergebiet nachhaltig wirkt.

Der Verein erhält für das Projekt insgesamt 136.410,28 Euro, davon wurden im Jahr 2011 bereits 50.000,00 €, im Jahr 2012 insgesamt 76.000 € und im Jahr 2013 10.287,96 € ausbezahlt. Auf den Restbetrag in Höhe von 122,32 € hat der Antragsteller verzichtet.



Projekt 11/02

Ohne Wald – mobile Ausstellung zum Internationalen Jahr der Wälder Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Wiesbaden

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist Mitglied der Planungsgruppe in den Bundes- und Landesministerien und plant die mobile Ausstellung „Ohne Wald...“ für den Großraum um den Frankfurter Flughafen. Diese Ausstellung soll vor allem die Bürger erreichen, die sich bisher zu wenig mit dem Wald beschäftigen und zu wenig über die Funktionen und Wohlfahrtswirkungen des Waldes wissen (40 % der Erwachsenen und ca. 80 % der Kinder und Jugendlichen). Die Ausstellung zeigt diese Funktionen und Wirkungen des Waldes auf. Sie besteht aus vier Ausstellungsteilen:

- a) 8-10 Ausstellungselemente für Indoor und Outdoor
- b) 3-D-Landschafts-Diorama in Nenngröße H0
- c) Mitmachelemente für Kinder und Erwachsene
- d) Ergänzende Waldelemente

Die Ausstellung soll in Einkaufszentren der Region, auf großen Plätzen in Landratsämtern, Rathäusern und Schulen gezeigt und mit geringem personellem Aufwand betreut werden. Zusätzlich soll es Wald-Event-Tage mit zahlreichen Kooperationspartnern (Forst, Naturschutz, Wirtschaft) geben, die für die Besucher zusätzlich interessant sind. Aufgrund von Recherchen und Befragungen erfahrener Ausstellungsmacher wird mit einer Zahl von ca. 1 Million Besuchern gerechnet.

Der Verein erhält für das Projekt insgesamt 74.500 Euro; davon wurden im Jahr 2011 bereits 6.000 € und im Jahr 2012 20.000 € ausgezahlt.



Projekt 11/11

Meine Schule integriert! Main-Kinzig-Kreis

In Kooperation zwischen Main-Kinzig-Kreis, Staatlichem Schulamt und vier ausgewählten Schulen soll eine Förderung von im wesentlichen Grundschulern, die erst kurz in Deutschland leben, im schulischen Nachmittagsangebot durchgeführt werden.

Denn Förderung durch lebenspraktische Übungen schafft eine bessere Orientierung der Schüler in der Aufnahmegesellschaft. Von Lehrern ausgebildete Schülerpaten unterstützen die neu zugewanderten Schüler. Die Eltern werden durch gezielte Angebote mit eingebunden.

Schwerpunkte des Projektes sind die Förderung der Kinder und die interkulturelle Arbeit mit den Eltern, nicht abstrakt theoretisch nach dem pädagogischen Lehrbuch, sondern am Beispiel und im Erfahren ihrer konkreten Lebenswelt; das heißt, die deutsche Sprache lernen und die Kommunikation in alltäglichen Lebenssituationen üben. Lernen durch sehen, hören und begreifen.

Überwiegend sind es die Mütter, welche Erziehungsaufgaben in ausländischen Familien alleine wahrnehmen müssen. Sie spüren häufig, dass sie aufgrund ihrer eigenen Herkunft vieles in Deutschland nicht kennen, verstehen und demzufolge nicht alleine bewältigen können (z.B. verschiedene Hilfsangebote, Elternabende oder Mithilfe bei den Hausaufgaben). Die Frauen wollen trotz dieser Schwierigkeiten ihren Kindern den bestmöglichen Start in ein integriertes Leben ermöglichen. Deshalb werden sie in das Projekt eingebunden.

Vier Schulen im Main-Kinzig-Kreis möchten sich in diesem Projekt der anspruchsvollen Aufgabe stellen, mit neuen didaktischen Methoden die Kinder und Eltern aus Migrantenfamilien auf eine andere, neue Art und Weise zu unterstützen.

Der Main-Kinzig-Kreis hat für dieses Projekt eine Förderung in Höhe von 159.061 € zugesagt bekommen. Davon wurden im Jahr 2012 77.500 € und im Jahr 2013 81.561 € ausgezahlt.



Projekt 11/13

Gründung einer Kindersportschule SKV Mörfelden

Die Sport- und Kulturvereinigung 1879 e.V. Mörfelden plant die Einrichtung und den Aufbau einer Kindersportschule mit breiter sportlicher Ausbildung und Vermeidung früher sportlicher Spezialisierung der Kinder.

Das Angebot ist für Kinder von 5-10 Jahren gedacht und soll von einem fest angestellten Sportwissenschaftler betreut werden. Die Projektdauer soll 3 Jahre für Einführung und Etablierung des Konzeptes betragen. Das Konzept soll sich nach dieser Einführungs- und Etablierungsphase selbst tragen.

Ziel ist es, eine breite motorische Grundausbildung zu schaffen, um so einer zu frühen und einseitigen Spezialisierung entgegenzuwirken. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit und Zeit, ihr eigenes Talent zu entdecken. Dabei wird es genug Raum für die Entfaltung des natürlichen Bewegungsdranges eines jeden Kindes geben, um somit den Spaß am Sport zu wecken.

Das Projekt befindet sich in der Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 13.000 €.



Projekt 11/16

„Voll abgefahren“ – Erforsche das Gehen, Fahren und Fliegen Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Das Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim plant eine Ausstellung für Kinder und Jugendliche zum Thema „Mobil sein in allen Facetten“. In der Ausstellung erforschen Kinder und Jugendliche selbsttätig sämtliche Möglichkeiten der Mobilität und beschäftigen sich mit physikalischen, chemischen, mathematischen und kulturellen Aspekten jeder Fortbewegungsart.

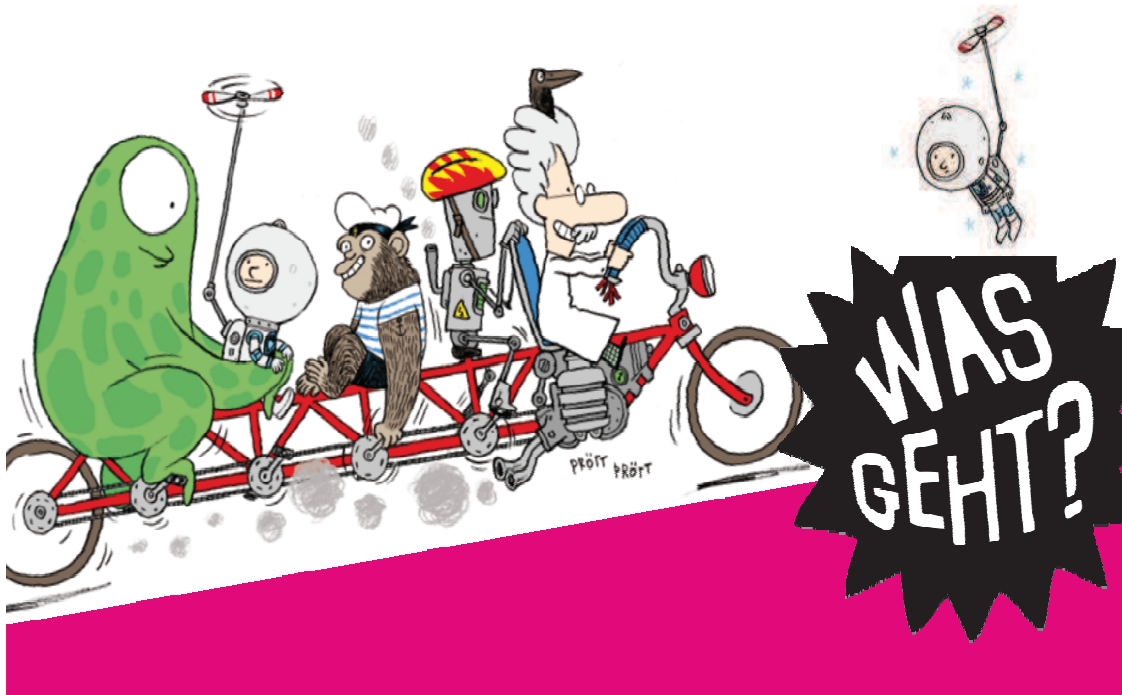
An mehr als 50 Mitmachstationen können Kinder und Jugendliche (und auch Erwachsene) selbst aktiv werden. In den Werkstätten und Labors lässt sich nach Herzenslust tüfteln und forschen. Es dauert nicht lang und die selbst gebauten Raketen gehen an den Start, eigene Schuhe werden erfunden, selbst konstruierte Schiffe fahren um die Wette und kleine Motoren bewegen immer neue Förderbandsysteme.

Darüber hinaus soll die Ausstellung um regionalspezifische Aspekte ergänzt werden: Eine riesige Karte des Rhein-Main-Gebietes ermöglicht es so z. B., regionale Zusammenhänge zu erkennen, bei Gruppengesprächen und Führungen Planungsprozesse zu durchschauen und sich selbst in der Region zu verorten.

Die Ausstellung war von Juli bis Dezember 2012 in den Ausstellungsräumen in der Festung zu sehen.

Die Mitmachausstellung „Was geht“ wurde am 01.07.2012 mit einem Familienfest eröffnet. Bereits im ersten Monat haben über tausend Besucher die Ausstellung besucht.

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 65.000 €. Im Jahr 2012 sind 34.000 € und im Jahr 2013 30.030,14 € ausbezahlt worden. Das Restbudget von 969,86 € wurde nicht in Anspruch genommen.



Projekt 11/ 17

Frankfurter Übergangprojekt: Kindergarten-Grundschule Sigmund-Freud-Institut

Mit dem Projekt sollen gezielte Hilfen und Unterstützungen für Kinder mit erhöhtem sozialen und schulischem Risiko in der Übergangssituation Kindergarten / Grundschule durchgeführt, ausgewertet und verstetigt werden.

Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen:

- Diagnose und Identifizierung von Kindern mit besonderem sozialen und schulischem Risiko und Qualifizierung von Studierenden
- Kontakt aufnehmen und Vertrauen schaffen
- ganzheitliche Förderung der Kinder und Supervision für Studierende
- Einschulung und Intensivierung der Begleitung
- Abnabelung und individuelle Reflexion
- Bericht und wissenschaftliche Evaluation
- Verstetigung.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 63.636 €. Im Jahr 2013 wurden 25.000 € ausgezahlt.



Projekt 11/20

Kloster Eberbach – ein kulturelles Erbe für den Rheingau Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Rüdesheim

Das Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus soll zukünftig das kulturelle Erbe des Klosters Eberbach darstellen, aufarbeiten und näher beleuchten. Die Besucher der Rüdesheimer Kirche sollen über die Klostergeschichte des Rheingaus informiert werden und Einblicke in die deutsche Geschichte rund um die Säkularisierung und den damit verbundenen Umstrukturierungen erhalten.

Neben den politischen Hintergründen sollen die Auswirkungen ausführlich dargestellt werden. Anschauungsobjekte aus dem ehemaligen Kloster Eberbach sollen den Besuchern helfen, sich auf eine Zeitreise zu begeben und in der Boomregion Rhein-Main auch das alte klösterlich geprägte Kulturland zu erkennen, in dem nicht zuletzt der Weinbau wesentlich mit der Geschichte der Klöster verbunden ist.

Das Projekt befindet sich in der Planungs- und Realisierungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit insgesamt 15.000 €. Im Jahr 2012 sind 12.400 € ausgezahlt worden.

Die Ausstellungseröffnung hat am 07. September 2013 stattgefunden.



Projekt 11/22

Äppelnetz – Dauerhafte Erhaltung der Apfelkultur MainÄppelhaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V., Frankfurt

Das Projekt soll sich gezielt an Menschen richten und diese unterstützen, die Obstwiesen bewirtschaften oder in Zukunft bewirtschaften wollen. Das MainÄppelhaus Lohrberg will sich als dauerhafte Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für alle Fragen und Hilfestellungen rund um die Bewirtschaftung der Obstwiesen qualifizieren und zur Verfügung stellen.

Es soll ein „Netzwerk für alle Fälle“, Informations-, Qualifizierungs- und Hilfs-Netzwerk / Hilfe zur Selbsthilfe, entstehen: Grundstücksvermittlung, Hilfe bei der Instandsetzung und Pflege der Obstwiesen, Ernte und Verwertung des Obstes, Fortbildung theoretischer und praktischer Art, soziale Vernetzung als neue Gemeinschaft der Streuobstwiesenbewirtschafter.

Die enge Kooperation mit den Partnern Stadt Frankfurt und dem Runden Tisch Streuobstwiesenschutz e.V. soll weiter fortgesetzt werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst dieses Projekt mit 80.000 €.



Projekt 12/01

Schatzinsel Kühkopf Kooperationsgemeinschaft Hofgut Guntershausen

Das Naturschutzgebiet Kühkopfinself/Knoblochsau ist eine der wenigen noch weitgehend intakten Auenlandschaften am gesamten Rhein. Seine Einzigartigkeit und sein Artenreichtum macht es zu einem Juwel „Mitten im Fluss“, zu einer echten Schatzinsel, die auch Teil des europäischen Netzwerkes Natura 2000 ist. Und das mitten in einem der dichtbesiedeltsten Gebiete Deutschlands.

Geplant ist eine Dauerausstellung mit dem Titel „Mitten im Fluss“ im denkmalgeschützten Nordflügel des ehemaligen Hofguts Guntershausen. Die Ausstellung soll Anregungen zu einem sorgsam und nachhaltigen Umgang mit der Natur geben. Im Sinne von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ richtet sie sich unter anderem an Kinder und Jugendliche.

Das neue Umweltbildungszentrum mit Erfahrungswerkstatt soll intensiv in das Veranstaltungsangebot der Region, der Forst- und Naturschutzverwaltung sowie potentielle Sponsorenaktivitäten eingebunden werden.

Am 22.01.2013 hat der virtuelle Spatenstich stattgefunden. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst das Projekt mit 190.000 €. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 95.000 € ausgezahlt.



Projekt 12/04

Zentrum „Memorial“ für junge engagierte Menschen Margit-Horvath-Stiftung, Mörfelden Walldorf

Am historischen Ort der ehemaligen KZ Außenstelle Walldorf soll für junge Menschen ein Zentrum geschaffen werden, in dem ganzjährig Projekte, Seminare und Veranstaltungen durchgeführt werden können. Dort werden Jugendliche und junge Erwachsene die Gelegenheit haben, zu Fragen der Verantwortung gegenüber Geschichte und Gegenwart, Diskriminierung von Minderheiten, Menschenrechte, Menschenwürde, Respekt und Zivilcourage gemeinsam zu arbeiten und zu diskutieren.

Der Antragssteller möchte mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zu einem bewussteren und differenzierteren Verhältnis zu Demokratie, interkulturellem Verständnis und Fragen der allgemeinen Menschenrechte leisten.

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase, es wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 255.000 € gefördert.



Projekt 12/05

Informationszentrum Flughafen und Region im Umwelt- und Nachbarschaftshaus Gemeinnützige Umwelthaus GmbH, Kelsterbach

Die Umwelthaus gGmbH plant am Standort Kelsterbach ein Informationszentrum zur Darstellung der Auswirkungen des Flughafens auf die Region.

Folgende Ziele sollen mit dem Konzept verfolgt werden:

Das Informationszentrum soll

- der Mittelpunkt der neutralen und transparenten Information über den Flughafen und die von ihm betroffenen Region werden,
- die Aufgabe, die Besucher an ihrem aktuellen Wissensstand abzuholen und zu informieren übernehmen,
- neben den negativen auch die positiven Auswirkungen des Flughafens darstellen,
- durch ein vielfältiges Themenangebot Einblicke in politische Prozesse, wirtschaftliche Verkettungen, Konflikterkennung und -lösungen, Natur & Umwelt sowie in die Rolle der Zivilgesellschaft geben,
- die komplexen Zusammenhänge unserer Gesellschaft dem Besucher veranschaulichen und beispielhaft näher bringen und
- zur vertrauensvollen Informationsinstanz der Region werden.

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Eröffnung hat am 12. April 2013 stattgefunden. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region bezuschusst das Projekt mit 290.000 €, wovon im Jahr 2012 insgesamt 173.000 € und im Jahr 2013 117.000 € ausgezahlt wurden.



Projekt 12/07

Jugend-Fußball-Akademie, Sport- und Bildungsstipendien für Talente Bildung-Kickt gGmbH, Hofheim

22 Kinder und Jugendliche aus Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis erhalten Sport- und Bildungsstipendien.

Die Jugend-Fußball-Akademie fördert talentierte Fußballer, deren schwierige Lebensverhältnisse einer erfolgreichen Sport- und Schulkarriere im Wege stehen.

Der „Bildungsverein für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Hessen e.V.“ will Kindern bessere Bildungschancen geben. Er setzt auf das Fußballspiel als ideales Vehikel, um Respekt, Teamgeist, Disziplin und Zielstrebigkeit zu vermitteln.

Am 07.09.2012 wurden 18 Kinder in die Jugend-Fußball-Akademie im Rahmen einer Feierstunde aufgenommen.

Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 48.000 €, wovon im Jahr 2012 8.000 € und im Jahr 2013 16.000 € ausgezahlt wurden.



Projekt 12/08

Gemeinsam Natur erleben – interkultureller Austausch⁴ in Frankfurt Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Mit diesem Projekt soll vorrangig für Frauen mit Zuwanderungshintergrund der Zugang zu den naturbezogenen Häusern erleichtert und somit die kulturelle Teilhabe gefördert werden.

Weiterhin sollen gesonderte Ringveranstaltungen für Kinder und Familien aus Quartieren die Kenntnisse über Naturthemen sowie die sprachliche Fähigkeiten der Teilnehmenden verstärken und damit die Chancengleichheit erhöht werden. Es soll damit ein Beitrag zur Integration und zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders geleistet werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 264.000 €, davon wurden im Jahr 2012 12.000 € und im Jahr 2013 insgesamt 70.000 € ausgezahlt.



Projekt-Nr. 12/11

InteRaktiv – Sport verbindet die Region

Kreis Offenbach Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur Haus des Lebenslangen Lernens, Dreieich

Ziel des Projekts ist die Förderung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen aus gesellschaftlich benachteiligten Kontexten durch eine gezielte sozialpädagogische Begleitung im Rahmen des Sports im Verein.

Das Projekt soll nach Möglichkeit auf das gesamte Rhein-Main-Gebiet ausgeweitet werden.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region fördert das Projekt mit 80.000 €.



Projekt 12/16

Ehrenamtliche Einzelvormundschaft Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt e.V.

Der Kinderschutzbund Frankfurt will durch dieses Projekt, in Zusammenarbeit mit Jugendamt und Familiengericht, ehrenamtliche Einzelvormünder gewinnen, schulen und begleiten. Das Projekt will die persönliche Betreuung von minderjährigen Mündeln sicherstellen und die ehrenamtlichen Vormünder für diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe ausreichend qualifizieren und in der Ausübung der Aufgabe reflektierend begleiten und unterstützen.

Am 04.02.2013 fand eine erste Informationsveranstaltung für Interessierte in Frankfurt am Main statt.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 36.000 € bezuschusst. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 25.000 € ausgezahlt.



Projekt 12/21

Social Business Women – berufliche Perspektiven gestalten, weibliche Potenziale stärken **Social Business Women e.V., Kronberg**

Der Social Business Women e.V. verfolgt das Ziel, die Erwerbsfähigkeit von jährlich 350 Frauen in der Förderregion der Stiftung Flughafen zu verbessern.

Diese Frauen werden unterstützt, neue Wege zur Anstellung bzw. zur Gründung zu gehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Gründungsunterstützung für tragfähige Geschäftsideen durch Mikrokredite bis zu je 10.000 €.

Es sollen besonders benachteiligte Frauen (Arbeitslose, Alleinerziehende, Frauen fünfzig plus, betroffene Migrantinnen usw.) gefördert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 45.000 € bezuschusst. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 15.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/03

Wiederansiedlung von Makroinvertebraten in Fließgewässern des Rhein-Main-Gebietes Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Trotz deutlicher Verbesserung der Wasserqualität und Gewässermorphologie erreichen viele renaturierte Fließgewässer den von der EU geforderten „guten ökologischen Zustand“ derzeit nicht. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die mangelnde Ausbreitungsfähigkeit vieler Makroinvertebraten (Muscheln, Krebse, Wasserkäfer, etc.). In diesem Pilotprojekt soll erstmals versucht werden, zahlreiche Makroinvertebraten in ausgewählten Gewässern des Rhein-Main-Gebietes wiederanzusiedeln. Eine erfolgreiche Wiederansiedlung würde den „guten ökologischen Zustand“ wiederherstellen und somit erheblich zur politischen und gesellschaftlichen Akzeptanz der z.T. kostspieligen Renaturierungsmaßnahmen (ca. 400.000€/km) in Politik und Bevölkerung beitragen. Ein erfolgreicher Projektausgang hätte zudem erhebliche Ausstrahlung auf Deutschland und Europa und würde die Biodiversität im Rhein-Main-Gebiet erhöhen. Kooperationspartner: HMUELV und HLUG

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 188.000 € bezuschusst.



Projekt 13/06

Menschen - Rechte - Aktiv. Vernetzt für ein Miteinander gegen Rassismus und Diskriminierung Jugendbegegnungsstätte Anne-Frank

Das Projekt soll sich als präventives Bildungsangebot an Schulen, Jugendeinrichtungen und Kommunen im Fördergebiet der Stiftung Flughafen Frankfurt / Main für die Region richten. Das Projekt nutzt die neue interaktive Ausstellung „Mensch. Du hast recht(e)!“ als einen niederschweligen Einstieg zur Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und Diskriminierung. Die daran anknüpfend geplanten Workshops für Jugendliche und Fortbildungen für pädagogische MitarbeiterInnen ermöglichen eine fachspezifische Vertiefung. Dabei soll der Blick auf die potenziellen Opfer und Zuschauer von Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit gerichtet und Handlungsfähigkeit gefördert werden.

Die interaktive Ausstellung und die pädagogischen Angebote sollen jeweils in Schulen, Jugendzentren, Vereinen und anderen Institutionen für die Dauer von 4-6 Wochen angeboten werden. Insgesamt sollen im Zeitraum von drei Jahren das Projekt in 15 – 20 Städten und Kommunen im Förderbereich der Stiftung durchgeführt und mehr als 2000 Jugendliche und Multiplikatoren erreicht werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 20.000 € bezuschusst.



Projekt 13/07

Frühstart – Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

Das Projekt frühstart - Deutsch und interkulturelle Bildung im Kindergarten soll einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Integration in Hessen leisten. Durch die systematische Verknüpfung der Sprachförderung mit den Bausteinen interkulturelle Bildung, intensive Elternarbeit und Vernetzung der Akteure vor Ort sollen Kinder im Kindergarten erfolgreich und nachhaltig gefördert werden. So sollen ihre Integration und ihr Schulerfolg gefördert werden. Das Projekt ist für je 4 Kindertagesstätten in Flörsheim und Rüsselsheim geplant. Es werden voraussichtlich 700 Kinder, 96 Erzieherinnen und 20 ehrenamtliche Elternbegleiterinnen (Integrationslotsen) und acht Kitaleitungen erreicht.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 134.382,33 € bezuschusst. Im Jahr 2013 wurden 16.000 € ausgezahlt.



Projekt 13/08

Bildungssafari Zoo Frankfurt Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V.

Mit einem professionell geführten Ehrenamtsengagement und innovativen Lern-Mobilen soll der Zoo-Besuch zu einer interaktiven Bildungssafari aufgewertet werden, die alle Sinne anspricht. Von dem Vorhaben sollen insbesondere die Menschen aus der Region Rhein-Main profitieren (Zielgruppen-Basis: 900.000 Zoo-Besucher / Jahr) unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Alters.

Die Ziele des Projektes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Wecken von Begeisterung für die Vielfalt der Natur
- Akzeptanzsteigerung für Naturschutzvorhaben
- Bewusstseinsbildung für globale Zusammenhänge
- Sensibilisierung für die Auswirkungen des eigenen Handelns
- Erkennen von nachhaltigen Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten

Entscheidend ist dabei die Nutzung und Entwicklung eines ehrenamtlichen Engagements bei gleichzeitiger Qualitätskontrolle.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 80.000,00 € bezuschusst.



Projekt 13/11

Frankfurt wagt Wildnis - Für mehr Wildnisentwicklung, Naturvielfalt und Naturerleben in Frankfurt Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt / BioFrankfurt

In Frankfurt entstehen Vegetationseinheiten mit „Wildnischarakter“ (z.B. am Monte Scherbelino und im Nordpark Bonames), die der Naherholung dienen und in denen natürliche Sukzessionsprozesse beobachtet und erlebt werden können. Auf diesen urbanen „Wildnisflächen“ soll Umweltbildung stattfinden.

Durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll im Großraum Frankfurt/ Main Aufmerksamkeit für Wildnis geschaffen und Sach-, Orientierungs- und Handlungswissen zu Biodiversität und Ökosystemleistungen wilder Natur zielgruppenspezifisch vermittelt werden. Dabei soll Akzeptanz bei Stakeholdern und Entscheidern in der Stadt geschaffen und die Erhaltung der Biodiversität gefördert werden. Das Projekt soll durch eine ökologische und sozialwissenschaftliche Forschung begleitet werden.

Kooperationspartner des Antragstellers Goethe Universität sind das Umweltamt der Stadt Frankfurt und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Die Umsetzung des Projektes soll von der Geschäftsstelle des Netzwerkes BioFrankfurt, in der die Universität Frankfurt Mitglied ist, realisiert werden.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 153.620 € bezuschusst.



Projekt 13/15

waldGLASweg Kulturkreis Glashütten e.V.

Es wurde das Konzept „waldGLASweg“ am Limes entwickelt, welches auf sechs Stationen mit Hilfe des Werkstoffes Glas und mit künstlerisch eingebundenen Texten die Glasgeschichte des Taunus erkennbar machen soll. Die einzelnen Stationen sollen durch ihre ungewöhnliche Gestaltung Aufmerksamkeit und Interesse wecken. Die praktische Durchführung erfolgte durch Studenten der Glasfachschule Vilshofen.

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Eröffnung hat am 09.08.2013 stattgefunden. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region hat das Projekt mit 14.000 € bezuschusst, wovon im Jahr 2013 der Gesamtbetrag ausgezahlt wurde.



Projekt 13/20

Frankfurter Integratives Volkstheater LUKAS 14

LUKAS 14 – Integration und Kultur für Menschen mit Behinderung e.V. Frankfurt

Ziel des Projektes von LUKAS 14 ist es, Theaterproduktionen mit professionellem Anspruch zu realisieren, bei den Menschen mit und ohne Behinderung sowohl vor als auch hinter der Bühne gleichberechtigt zusammenarbeiten sollen. Dabei sollen die individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen, gemäß Art. 30 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, durch Inklusion gefördert werden. Zu den Mitwirkenden gehören Menschen mit Seh- und Hörbehinderung, Körperbehinderte sowie Menschen mit nicht sichtbaren Erkrankungen, die sich in den Bereichen Schauspiel, Gesang, Pantomime, Kabarett und Dramaturgie einbringen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 50.000,00 € bezuschusst.



Projekt 13/24

Multimediaprojekt „Burg Eppstein“ Burgverein Eppstein e.V.

Der Burgverein Eppstein möchte die Geschichte der Burg für die Besucher mit moderner Technik und mit einem modernen Medium erlebbar machen. Tablet-PC's sollen künftig die Besucher durch die verschiedenen „Points of Interest“ führen.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 39.238,20 € bezuschusst.



Projekt 13/25

Ausstellung im Naturschutzhaus Weilbach „Natur unter der Lupe“ Entdecken, Forschen, Wissen Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“, Flörsheim a.M.

Der Verein „Rhein-Main-Region-Landschaft auf den Zweiten Blick“ will mit dem neuen Ausstellungs- und Raum-Konzept des Naturschutzhauses die Besucherzahlen steigern, als auch Bildungsthemen im Sinne von Nachhaltigkeit für eine heterogene Zielgruppe erschließen. Mit einer neuen attraktiven und modernen Ausstellung, einer Indoor-Outdoor Bibliothek, einem besucherfreundlichen Eingangsbereich sowie aktiven Wissens- und Erlebnisstationen in der kontrastreichen Kiesgrubenlandschaft sollen Zusammenhänge zwischen Natur, Landschaft, natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage und menschlichem Leben aufgezeigt werden. Vorgesehen sind begleitende Lernmodule und Veranstaltungen, auch in Kooperationen mit regionalen und überregionalen Akteuren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 92.759,47 € bezuschusst.



Projekt 13/26

Das südliche Tor zur Region, Aufstiegserlebnis an der Veste Otzberg Gemeinde Otzberg

Die Gemeinde Otzberg möchte den Aufstieg zur „Veste Otzberg“ und die Burg in einem Gesamtbild präsentieren. Durch eine entsprechende Gestaltung und inhaltliche Auslegung von Informationstafeln und Führungen sollen sich die Besucher beim „Aufstieg“ inhaltlich-thematisch mit der Burg als Zielort auseinandersetzen und sich dabei mit historischen Personen identifizieren können, die auf der Burg oder in der Umgebung gelebt und aus den vielfältigsten Gründen ebenso diesen Weg zur Burg genommen haben.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 38.000 € bezuschusst.



Projekt 13/31

Nachwuchs-Forschergruppen erstellen Ausstellung zur Biodiversität Hanau Stadt Hanau – Umweltzentrum Hanau

Das Umweltzentrum Hanau möchte erstmalig in Kursen und Seminaren ein Methodentraining und gezieltes wissenschaftliches Forschen im Naturschutzgebiet bei den Przewalski-Urwildpferden in Hanau durchführen. Schulklassen o.a. Gruppen erforschen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren, sichern die Ergebnisse und stellen diese aus. So entsteht eine Kartierung und Darstellung der wertvollen Lebensräume im Naturschutzgebiet. Die Ausstellung wird die Öffentlichkeit und Besuchergruppen über diese Vielfalt informieren.

Das Projekt wird von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region mit 30.000 € bezuschusst.

